

# Zum Quartalswechsel.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten auf

## Die Deutsche Frau

Erste hauswirtschaftliche Wochenschrift großen Stiles in Deutschland

stellen wir die erste No. des II. Quartals (No. 14 vom 8. April) außerhalb der Kontinuation

in der gewünschten Anzahl kostenlos

zur Verfügung und bitten freundl., den Bedarf umgehend zu bestellen.  
(Bestellzettel anbei.)

### Auszug aus dem Inhalt

#### der letzten Nummern:

Das Stellenvermittlungsgesetz. — Die Banane im Haushalt und in der Volkswirtschaft. — Über Blutvergiftungen. — Die Dienstbotennot in der Großstadt. — Wie teile ich mein Wirtschaftsgeld ein? — Die Hygiene in der Kinderstube. — Der Fisch als Volksnahrungsmittel. — Ich bitte um eine Auswahlforderung. Eine juristische Plauderei. — Gasthausreform. — Hygienisches Denken im Haushalt. — Modernes Anrichten. — Das Bepflanzen eines Hausgartens. — Die feine vegetarische Küche. — Die erste Hilfe bei Hausbränden. — Der Hosenrock. — Teeküchen und Teestuben. — Das Dienstjahr des Mädchens in der Hauswirtschaft. — Fleischkunde. — Der Toilettenfisch. — Au pair-Erfahrungen. — Margarine. — Fleischnot. — Scharlach in der Familie. — Frauenerwerb und Stellenmarkt. — Pensionswesen. — Toilettenmarkt.

**Die Deutsche Frau** steht wegen ihrer neuartigen, wirklich fesselnden und praktischen Nutzen bringenden Aufsätze bei der gebildeten und denkenden Frauenwelt im Mittelpunkt des Interesses. Sie hat sich mit ungeahnter Schnelligkeit über ganz Deutschland verbreitet. Abonnentengewinnung wegen des billigen Preises von vierteljährlich 1 M. sehr leicht.

### Bezugsbedingungen:

Vierteljährlich 1 M. ord., 15 Pf. Bestellgeld; 70 Pf. no.u. 11/10. Nummer 14 gratis = über 40% Rabatt bei Bezug einer Partie.

Verlag der Deutschen Frau \* Leipzig,  
(Delhagen & Klasing) Hospitalstraße 27